

# Kapitalmarkt Update



25. Januar 2022



## Jahresbeginn startet mit einer Korrektur am Aktienmarkt

Nach deutlichen Kursgewinnen im Jahr 2021 verzeichnen die internationalen Aktienmärkte im Januar verbreitet Verluste. Ausgangspunkt dieser Korrektur waren die USA und die Sorge der Marktteilnehmer, dass die US-Leitzinsen aufgrund der hohen Inflation stärker als bislang erwartet angehoben werden. Dies belastete insbesondere Aktien des Technologiesektors, sodass der Nasdaq 100 den stärksten Rückgang seit Beginn der Pandemie im März 2020 erlitt. Weitere Ursachen für das negative Sentiment der Investoren sind zudem die Sorge vor einer Konjunkturabschwächung durch die Corona-Variante Omikron und eine mögliche Eskalation des Ukraine Konflikts.

In der jüngsten Korrektur haben Growth-Aktien mehr verloren als Value-Titel, wobei insbesondere High-Growth-Aktien durch die hohe Bewertungsprämie unter Druck gerieten. Hingegen konnten sich die Märkte der Schwellenländer und der Region Asien besser behaupten. In den Hintergrund getreten ist die Unternehmensberichtssaison für das vierte Quartal 2021, die insgesamt gut gestartet ist. Der Anstieg der US-Unternehmensgewinne dürfte über 20% betragen. Große Schwergewichte werden schon in den nächsten Tagen berichten. Diese könnten dazu beitragen, dass die Märkte sich schon bald stabilisieren. Dafür spricht auch, dass Märkte überverkauft sind, die Stimmung teils panikartig ist und die Schwankungen im Tagesverlauf sehr hoch sind. Die Volatilität dürfte jedoch deutlich höher bleiben als in den letzten 18 Monaten.

## Restriktivere Geldpolitik: Die US-Notenbank dürfte mit Bedacht agieren

Da die US-Inflation 7,0% erreicht hat und die Fed ihre stark angestiegene Bilanzsumme in den Blick genommen hat, setzte sich bei den Marktteilnehmern die Erwartung einer deutlich restriktiveren Geldpolitik durch. Die Fed dürfte am Mittwoch in ihrer Sitzung für die weitere Geldpolitik auch die Marktsituation berücksichtigen. Auf Änderungen sollte sie die Marktteilnehmer kommunikativ vorbereiten und somit auch die Märkte beruhigen.

## Konjunktur: Eintrübung der Daten, aber kein Ende des Aufschwungs

Auf globaler Ebene könnten die durch die Omikron Variante stark gestiegenen Corona-Fallzahlen bereits ihren Höhepunkt erreicht haben. Einige wirtschaftliche Frühindikatoren haben sich eingetrübt, signalisieren verbreitet jedoch eine Fortsetzung des Wachstums. Eine abnehmende Sparrate der Verbraucher und des Nachholpotenzial bei Investitionen sprechen eher für eine Verzögerung als ein Ende des Aufschwungs.

## Ukraine-Konflikt: Bei Eskalation hätte auch Russland viel zu verlieren

Mit der massiven Verlegung russischer Truppen an die ukrainische Grenze und der verbalen Konfrontation ist das Risiko eines Krieges gestiegen. Der Ölpreis ist bereits auf ein 7-Jahreshoch gestiegen. Im unerwarteten Fall einer Eskalation zeichnen sich hohe wirtschaftliche Verluste ab. Die Aktienmärkte dürften im Kriegsfall unter Druck geraten und höhere Energiepreise würden die Stimmung und die Konjunktur in Europa belasten.

### Fazit

Die jüngste Korrektur und die Phase einer hohen Volatilität dürfte noch anhalten. Die Konjunkturerholung und die positive Gewinnentwicklung sollten sich jedoch fortsetzen und die Aktienmärkte mittelfristig unterstützen. Wir vermeiden deshalb uns auf unvorhersehbare politischen Risiken zu positionieren und investieren stattdessen in strukturell wachsende Unternehmen. Alle Risikofaktoren beobachten wir aufmerksam, jedoch sehen wir aktuell noch keinen Bedarf die Portfolioaufstellung anzupassen.

## Wertentwicklung per 24.01.2022 (in lokaler Währung)

Anleihen	Rendite	1 Woche	Seit 1.1.
USA 10 Jahre	1,77%	0,9%	-2,2%
UK 10 Jahre	1,12%	0,7%	-1,2%
CH 10 Jahre	0,00%	0,4%	-0,8%
DE 10 Jahre	-0,11%	0,7%	-0,3%
IG global (hed. \$)	2,14%	0,3%	-2,0%
HY global (hed. \$)	5,41%	-0,1%	-1,8%

Aktienindizes	Kurs	1 Woche	Seit 1.1.
MSCI World (\$)	365	-3,5%	-6,3%
S&P 500	4.410	-3,6%	-8,9%
MSCI UK	12.849	-3,4%	-0,4%
SMI	11.881	-5,2%	-7,2%
Eurostoxx 50	4.054	-4,7%	-4,9%
DAX	15.011	-4,8%	-4,8%
CAC	6.788	-4,9%	-4,1%
Hang Seng	24.656	2,3%	3,6%
MSCI EM (\$)	604	-1,6%	-0,8%

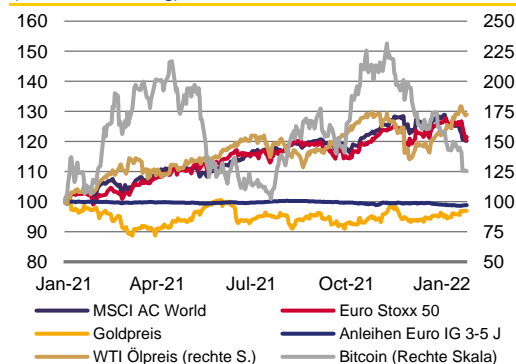
Währungen (handelsgewichtet)	1 Woche	Seit 1.1.
US-Dollar	0,3%	0,1%
Euro	-0,0%	-0,0%
Japanischer Yen	0,5%	0,8%
Britisches Pfund	-0,6%	0,1%
Schweizer Franken	0,3%	-0,6%
Chinesischer Yuan	0,4%	0,1%

Rohstoffe	Kurs	1 Woche	Seit 1.1.
Gold (\$/Unze)	1.843	1,6%	1,2%
Brent (\$/Barrel)	86,27	-1,4%	11,5%
Kupfer (\$/Tonne)	9.763	0,8%	0,2%

Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co

## Wertentwicklung der Anlageklassen

(in lokaler Währung)



Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co; 01/01/2021 – 25/01/2022



## Impressum

### Herausgeber

Rothschild & Co Vermögensverwaltung GmbH

### Autoren

**Mark Waldmann, CIIA**  
Senior Portfolio Manager

**Guido Urban, CFA**  
Kapitalmarktkommunikation

### Erscheinungsdatum

25. Januar 2022

## Rothschild & Co Vermögensverwaltung GmbH

Börsenstraße 2 – 4  
D-60313 Frankfurt am Main  
[wm.germany@de.rothschildandco.com](mailto:wm.germany@de.rothschildandco.com)  
+49 69 4080 26-0

Heinrich–Heine–Allee 12  
D-40213 Düsseldorf  
[wm.germany@de.rothschildandco.com](mailto:wm.germany@de.rothschildandco.com)  
+49 211 8632 17-0

[www.rothschildandco.com](http://www.rothschildandco.com)

## Wichtige Informationen

**Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung.** Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Diese Information stellt keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung dar und ersetzt auch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung. Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebene Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur in bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen weitergegeben werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft.

**Wichtiger Hinweis: Aufgrund positiver Performance in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.** Soweit in diesem Dokument zukunftsgerichtete Erklärungen enthalten sind, stellen diese die Beurteilung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Materials dar. Zukunftsgerichtete Erklärungen beinhalten wesentliche Elemente subjektiver Beurteilungen und Analysen sowie deren Veränderungen und/oder die Berücksichtigung verschiedener, zusätzlicher Faktoren, die eine materielle Auswirkung auf die genannten Ergebnisse haben könnten. Etwaige Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, welche sich als falsch herausstellen können. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Rothschild & Co Vermögensverwaltung GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann.